



# Halbjahresfinanzbericht

der FORIS AG zum 30.06.2022

**FORIS**

# 2022

# Inhalt

- 3 **Vorwort des Vorstands**
- 5 **Geschäftsentwicklung im Überblick**
- 7 **Konzern-Zwischenlagebericht für das  
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (verkürzt)**
  - 7 Geschäftsverlauf
  - 13 Chancen- und Risikobericht
  - 13 Prognosebericht
- 14 **Konzern-Zwischenabschluss für das  
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (verkürzt)**
  - 14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 16 Konzern-Bilanz
  - 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 **Anhangangaben**
- 24 **Versicherung des Vorstands**
- 25 **Finanzkalender**

# Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,  
sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Unternehmens,**

unbeschadet eines insgesamt herausfordernden und zunehmend von Unsicherheit geprägten gesamtwirtschaftlichen Umfelds kann die FORIS AG über ein erstes Halbjahr berichten, das deutlich gestiegene Umsätze und eine erhebliche Verringerung des Verlustes ausweist.

Mit einem EBIT von -185 TEUR konnten wir gegenüber der Vorjahresperiode (-715 TEUR) deutlich zulegen. Haupttreiber dieser Entwicklung sind gestiegene Umsätze und Erträge in der Prozessfinanzierung sowie ein im ersten Halbjahr ausgezeichnet gelaufenes Geschäft mit dem Verkauf von Vorratsgesellschaften.

Im Geschäftsbereich Prozessfinanzierung sehen wir ein allmähliches Auflösen des pandemiebedingten Entscheidungsstaus an den Gerichten. Auch wenn einige große Verfahren voraussichtlich auch in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden dürften, so konnten wir in einer Reihe von finanzierten Verfahren dennoch einen Fortgang erkennen und im ersten Halbjahr bereits einige Fälle erfolgreich abschließen. Hierdurch wurden im Geschäftsbereich Prozessfinanzierung Umsätze in Höhe von 1.755 TEUR Erlöst, gegenüber 506 TEUR im Vorjahreszeitraum. Dank der anhaltend großen Nachfrage und erheblicher vertrieblicher Aktivitäten konnten wir zudem unser Optionsvolumen weiter ausbauen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde das neu akquirierte Optionsvolumen im ersten Halbjahr 2022 um rund 14 % gesteigert. Die Anzahl der in Finanzierung befindlichen Verfahren stieg trotz einiger Verfahrensabschlüsse dank der neu akquirierten Fälle von 80 zu Periodenbeginn auf 83 leicht an. Die aktuellen prozessualen Entwicklungen der von uns finanzierten Verfahren, neu eingegangene Kooperationen und unser Fokus auf vertriebliche Aktivitäten stimmen uns für die zweite Jahreshälfte positiv.

Der Verkauf von Vorratsgesellschaften ist seit vielen Jahren ein Umsatzgarant des FORIS-Konzerns. Die schon 2021 verzeichnete Wachstumskurve entwickelte sich auch im ersten Halbjahr 2022 erfolgreich fort. Die Anzahl der verkauften Gesellschaften liegt nach den ersten 6 Monaten um 7 % über dem Rekordjahr von 2021 und somit im Rahmen unseres ambitionierten Plans. Daraus ergibt sich eine Umsatz- und Rohertrags-Steigerung von 15 % bzw. 5 %, der jedoch erhöhte Aufwendungen für Marketing gegenüberstehen (unter anderem: Produkthanlaufkosten für den neuen Transparenzregisterservice, der im Segment Vorratsgesellschaften enthalten ist). Abzuwarten bleibt, wie die sich eintrübende wirtschaftliche Gesamtlage (Inflation, Zinsanstieg, mögliche Rezession), der Ukraine-Krieg und die noch nicht überwundene Corona-Pandemie auf die weitere Entwicklung im zweiten Halbjahr 2022 auswirken werden. Durch die gezielte Stärkung von ausgewählten Vertriebswegen sowie neuer Kundenkommunikationsansätze arbeiten wir hart daran, den ambitionierten Wachstumspfad trotz möglicherweise erschwerender externer Faktoren beizubehalten. Insgesamt sehen wir uns hier gut aufgestellt.

# Vorwort des Vorstands

Die Entwicklung des Geschäftsbereichs GO AHEAD folgte nach dem ersten, vollen post-BREXIT-Jahr im ersten Halbjahr 2022 im Wesentlichen unseren Erwartungen und sieht sich einem fortdauernden Abschmelzen des Bestands gegenüber. So sank der Umsatz im ersten Halbjahr um 190 TEUR auf 383 TEUR. Aufgrund der Vornahme vorausschauender organisatorischer und personeller Maßnahmen haben wir den hieraus resultierenden Rückgang des Periodenergebnisses teilweise abfedern können, so dass sich dieses gegenüber der entsprechenden Vorperiode nur um 46 TEUR verschlechtert hat. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen sollten wir auch in näherer Zukunft weiterhin positive Ergebnisbeiträge erwirtschaften können.

Im Übrigen war das erste Halbjahr 2022 für die FORIS AG auch von strukturellen Änderungen geprägt. Der Vorstand der FORIS AG bestand über Jahre hinweg traditionell aus zwei Vorständen. Nachdem das langjährige Vorstandsmitglied Herr Prof. Dr. Müller aus persönlichen, familiären Gründen den Wunsch geäußert hatte, seinen bis Ende 2023 laufenden Vertrag vorzeitig zum 30.06.2022 aufzulösen, entschied der Aufsichtsrat, dass das Unternehmen künftig durch Herrn Frederick Iwans als Alleinvorstand fortgeführt werden solle. Die FORIS AG hat diese Änderung zum Anlass genommen, die interne Organisation zu optimieren und bestehende Strukturen zu verschlanken.

Mit diesen Änderungen und aufsetzend auf dem im Vergleich zu den Vorjahren besseren ersten Halbjahr sind wir zuversichtlich, den positiven Trend der Geschäftsentwicklung auch im zweiten Halbjahr fortzusetzen.

Bonn, 12. August 2022

FORIS AG



Frederick Iwans

# Geschäftsentwicklung im Überblick

**Halbjahresergebnis des FORIS Konzerns durch starke Umsatzentwicklung mit verringertem Verlust in Höhe von 0,2 Mio. Euro.**

- > Umsatzanstieg in der Prozessfinanzierung nach pandemiebedingten Verzögerungen und weiterhin starke Verkäufe bei Vorratsgesellschaften bescheren deutlichen Verlustrückgang.
- > Nach den langen pandemiebedingten Verzögerungen können wir für viele Verfahren unseres Portfolios Bearbeitungsfortschritte an den Gerichten erkennen. Der ausgewiesene Umsatzanstieg in der Prozessfinanzierung von 506 TEUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf nunmehr 1.755 TEUR ist Folge erfolgreicher Verfahrensabschlüsse im ersten Halbjahr 2022.
- > Im Bereich der Vorratsgesellschaften konnten wir im ersten Halbjahr 2022 mit Umsätzen in Höhe von 8.375 TEUR ebenfalls eine deutliche Steigerung gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr ( 7.306 TEUR) erzielen. Dieser Anstieg um 14,6 % ist ein starker Beleg für den Erfolg unserer Vertriebs- und Marketingaktivitäten.
- > Der Geschäftsbereich GO AHEAD verzeichnete für das erste Halbjahr 2022 einen brexitbedingten, erwarteten Umsatzrückgang von 573 TEUR (in der Vergleichsperiode des Vorjahres) auf nunmehr 383 TEUR.
- > Die erfreuliche Entwicklung in der Prozessfinanzierung schlägt sich auch im EBIT nieder. Hierdurch konnte die Konzernergebnislücke von -715 TEUR auf -185 TEUR reduziert werden.
- > Die Umsatzrendite beläuft sich angesichts des negativen Periodenergebnisses auf -2,1 %.
- > Die Nettofinanzposition reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.436 TEUR auf -783 TEUR. Dies ist die Folge einer Zunahme des Bestandes an Vorratsgesellschaften, einer Zunahme der Forderungen aus Prozessfinanzierungen sowie dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## FORIS auf einen Blick

	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Umsatzerlöse	10.694	8.550
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.150	1.357
Personalkosten	1.396	1.193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.053	1.108
Periodenergebnis	-225	-727
Eigenkapitalrendite	-1,5 %	-4,3 %
Umsatzrendite	-2,1 %	-8,5 %
EBIT	-185	-715
EBITDA	-105	-614
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,05 EUR</b>	<b>-0,16 EUR</b>

	30.06.2022 TEUR	30.06.2021 TEUR
Gesamtkapital	18.871	18.538
Eigenkapital	13.757	15.037
Eigenkapitalquote	72,9 %	81,1 %
Zahlungsmittel	3.117	3.436
Darlehen	3.900	2.000
Nettofinanzposition	-783	1.436
Verbindlichkeiten	612	797
Rückstellungen	305	312
<b>Schlusskurs</b>	<b>2,60 EUR</b>	<b>2,70 EUR</b>
<b>Marktkapitalisierung</b>	<b>12.143</b>	<b>12.514</b>

# Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 (verkürzt)

## Geschäftsverlauf

### Ertragslage

- > Umsatzsteigerung im Konzern um 25 % auf 10.694 TEUR
- > deutliche Erholung bei der Prozessfinanzierung mit einem Anstieg um 1.248 TEUR sowie weiterhin starke Verkäufe bei den Vorratsgesellschaften mit einem Anstieg um 1.069 TEUR
- > EBIT nach -715 TEUR in 2021 nunmehr -18 TEUR in 2022. Weitere erfolgreiche Verfahrensabschlüsse notwendig, um positives Ergebnis zu erzielen
- > Ergebnis nach Steuern mit -225 TEUR um 502 TEUR besser als Vorjahresperiode

	01.01. – 30.06.2022		01.01. – 30.06.2021		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	10.694	100,0	8.550	100,0	2.144	25,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.544	-79,9	-7.193	-84,1	-1.350	18,8
<b>Rohmarge</b>	<b>2.150</b>	<b>20,1</b>	<b>1.357</b>	<b>15,9</b>	<b>793</b>	<b>58,4</b>
Personalaufwand	-1.396	-13,1	-1.193	-14,0	-203	17,0
Abschreibungen	-79	-0,7	-101	-1,2	22	-21,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. sonstige Steuern	-1.053	-9,8	-1.107	-12,9	54	-4,9
Sonstige betriebliche Erträge	193	1,8	330	3,9	-137	-41,5
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-185</b>	<b>-1,7</b>	<b>-714</b>	<b>-8,4</b>	<b>529</b>	<b>-74,1</b>
Zinserträge	0	0,0	2	0,0	-2	-94,1
Zinsaufwendungen	-40	-0,4	-14	-0,2	-26	172,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-40</b>	<b>-0,4</b>	<b>-12</b>	<b>-0,1</b>	<b>-28</b>	<b>229,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-225</b>	<b>-2,1</b>	<b>-727</b>	<b>-8,5</b>	<b>502</b>	<b>-69,0</b>

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 10.694 TEUR und sind damit um 25 % höher als im Vorjahr mit 8.550 TEUR. Dies ist zum einen das Ergebnis der Umsatzsteigerung in der Prozessfinanzierung als auch zum anderen Resultat des erfolgreichen Vertriebs der Vorratsgesellschaften. Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich bessere Halbjahresergebnis ist vor allem den höheren, margenstarken Umsätzen der Prozessfinanzierung zu verdanken. Leider waren die bis zum 30.06.2022 zu verbuchenden Umsätze nicht ausreichend, um ein positives Periodenergebnis zu erzielen. Hinzu kam, dass bei den Vorratsgesellschaften erhöhte vertriebliche Anstrengungen notwendig waren, unter anderem Anlaufkosten für das neue Produkt Transparenzregisterservice, die Einfluss auf das Segmentperiodenergebnis hatten. Gleichwohl konnte in Summe der Verlust im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 502 TEUR auf -225 TEUR verringert werden.

Umsatz	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	1.755	506	1.249
Vorratsgesellschaften	8.375	7.306	1.069
GO AHEAD	383	573	-190
Vermögensverwaltung	173	164	9
Sonstige Segmente	8	1	7
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>10.694</b>	<b>8.550</b>	<b>2.144</b>

Rohmarge	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	792	-96	888
Vorratsgesellschaften	851	806	45
GO AHEAD	326	484	-158
Vermögensverwaltung	173	164	9
Sonstige Segmente	8	-1	10
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>2.150</b>	<b>1.357</b>	<b>793</b>

Periodenergebnis	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR*	Veränderung TEUR
Prozessfinanzierung	-549	-1.137	588
Vorratsgesellschaften	236	272	-36
GO AHEAD	67	113	-46
Vermögensverwaltung	75	65	10
Sonstige Segmente	-54	-40	-14
<b>FORIS-Konzern</b>	<b>-225</b>	<b>-727</b>	<b>502</b>

\* Ausweis im Vergleich zum Vorjahresbericht aufgrund eines modifizierten Verteilungsschlüssels der segmentübergreifenden Aktivitäten angepasst.



Das erste Halbjahr 2022 ist aus Sicht des FORIS-Konzerns, trotz knapper Verfehlung eines ausgeglichenen Ergebnisses, vielversprechend gestartet. Der in den Jahren 2020 und 2021 deutlich wahrzunehmende, den Geschäftsbereich Prozessfinanzierung beeinträchtigende Bearbeitungsstau an den Gerichten scheint sich sukzessive aufzulösen. So konnten einige Verfahren im ersten Halbjahr 2022 erfolgreich beendet werden und in anderen Verfahren sind Fortschritte zu erkennen, die eine Beendigung in absehbarer Zeit erwarten lassen. Unter den beendeten Verfahren waren auch Verfahren dabei, die teils nur für kurze Zeit im Portfolio und durch die kurze Kapitalbindung wirtschaftlich sehr attraktiv waren. Die mit den beendeten Verfahren erzielten Umsätze lagen im ersten Halbjahr mit 1.755 TEUR zwar noch unter unseren Erwartungen, gleichwohl waren sie erfreulicherweise um 1.249 TEUR höher als im Vorjahr. Unsere künftigen Erlöserwartungen stützen wir auf ein Portfolio-Optionsvolumen, das sich mit 68 MEUR auf einem soliden Niveau bewegt.

Das Geschäft mit Vorratsgesellschaften ist im 1. Quartal 2022 sehr erfolgreich angelaufen und konnte neuerliche Rekordverkaufszahlen aufweisen. Zum Ende des ersten Halbjahres schlugen sich allerdings die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Inflation und der aktuellen, allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit in einer gesunkenen Nachfrage aus dem DACH-Bereich nieder. FORIS lenkt dieser Entwicklung durch verstärkte vertriebliche Maßnahmen entgegen. Trotz dieser negativen äußeren Einflüsse konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1.069 TEUR auf 8.375 TEUR erhöhen. Hervorzuheben ist im ersten Halbjahr die Zahl von 12 SE-Verkäufen, die sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt hat. Daraus folgend konnte die Rohmarge um 45 TEUR auf 851 TEUR gesteigert werden. Das Periodenergebnis hat sich allerdings im Vergleich zum Vorjahr um 36 TEUR auf 236 TEUR reduziert, was auf höhere Vertriebsaufwendungen zurückzuführen ist.

Der Geschäftsbereich GO AHEAD wies im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang um 190 TEUR auf 383 TEUR auf, was sich im Rahmen unserer Erwartungen bewegt. Als Folge des Umsatzrückgangs reduzierte sich die Rohmarge um 158 TEUR. Der Periodenergebnisrückgang um lediglich 46 TEUR ist den im ersten Halbjahr vorgenommenen organisatorischen und personellen Maßnahmen zu verdanken.

Die Umsatzerlöse und Rohmarge des Segments der Vermögensverwaltung lagen mit jeweils 173 TEUR leicht höher als im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis weist dementsprechend einen Anstieg um 10 TEUR auf 75 TEUR aus.

## Vermögenslage

AKTIVA	30.06.2022		31.12.2021		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögenswerte	186	1,0	186	1,0	0	0,0
Sachanlagen	2.464	13,1	2.477	13,4	-13	-0,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.876	9,9	1.911	10,3	-35	-1,8
Sonstige langfr. Vermögenswerte	84	0,4	84	0,5	-1	-0,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.610</b>	<b>24,4</b>	<b>4.658</b>	<b>25,0</b>	<b>-48</b>	<b>-1,0</b>
Vorräte	2.212	11,7	1.832	9,9	380	20,7
Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung und Monetarisierung	6.933	36,7	6.783	36,6	150	2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.903	10,1	988	5,3	917	92,8
Sonstige kurzfr. Vermögenswerte	96	0,5	76	0,4	21	27,2
Zahlungsmittel	3.117	16,5	4.204	22,7	-1.087	-25,9
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.261</b>	<b>75,6</b>	<b>13.883</b>	<b>74,9</b>	<b>380</b>	<b>2,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.871</b>	<b>100,0</b>	<b>18.541</b>	<b>100,0</b>	<b>329</b>	<b>1,8</b>

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich marginal um 48 TEUR von 4.685 TEUR per 31.12.2021 auf 4.610 TEUR zum 30.06.2022. Ursächlich für den Rückgang sind die planmäßigen Abschreibungen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen in Summe um 380 TEUR auf 14.261 TEUR.

Die Erhöhung des Bestandes an Vorratsgesellschaften korreliert mit dem Absatzwachstum und führte zu einem Anstieg der Bilanzposition um 380 TEUR. Der saldierete Anstieg von Investitionen in neuen Prozessfinanzierungen um 150 TEUR sowie der Anstieg von Forderungen aus der Prozessfinanzierung um 917 TEUR sind Folge des Umsatzwachstums. Gegenläufig entwickelte sich der Abbau des Bestandes von Zahlungsmitteln um 1.087 TEUR auf 3.117 TEUR. Insgesamt resultieren diese Entwicklungen in einem Anstieg der Bilanzsumme von 18.542 TEUR per 31.12.2021 auf 18.871 TEUR im ersten Halbjahr 2022.

## Kapitalstruktur

PASSIVA	30.06.2022		31.12.2021		+ / -	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>	<b>13.757</b>	<b>72,9</b>	<b>13.982</b>	<b>75,3</b>	<b>-226</b>	<b>-1,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	3.900	20,7	3.000	16,2	900	100,0
Verbindlichkeiten	445	2,3	600	3,2	-155	-25,9
Abgegrenzte Erträge	298	1,6	511	2,8	-213	-41,7
Rückstellungen	305	1,6	269	1,5	35	13,2
Steuerschulden	167	0,9	179	1,0	-12	-6,7
<b>Schulden</b>	<b>5.115</b>	<b>27,1</b>	<b>4.559</b>	<b>24,7</b>	<b>555</b>	<b>12,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.871</b>	<b>100,0</b>	<b>18.541</b>	<b>100,0</b>	<b>329</b>	<b>1,8</b>

Auf der Passivseite schlug sich das Periodenergebnis in einem Rückgang des Eigenkapitals auf 13.757 TEUR per Mitte des Geschäftsjahres nieder. Als wesentliche Veränderung ist die weitere Aufnahme von Fremdkapital i. H. v. 900 TEUR im ersten Halbjahr 2022 zu nennen. Zugleich reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 155 TEUR als auch die abgegrenzten Erträge um 213 TEUR.

## Finanzlage

	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Periodenergebnis	-225	-727
Cashflow-Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.661	-1.520
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.886</b>	<b>-2.247</b>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-26
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	860	1.988
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cashflow)	-1.026	-285
<b>Finanzmittelfonds am 01.01.</b>	<b>4.204</b>	<b>3.721</b>
<b>Finanzmittelfonds am 30.06.</b>	<b>3.179</b>	<b>3.436</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -1.886 TEUR, was einer Verbesserung von 361 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Haupttreiber für den Cashflow sind der fortgesetzte Anstieg des Bestands an Vorratsgesellschaften sowie der Vermögenswerte in der Prozessfinanzierung bei gleichzeitigem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg bei den Vorratsgesellschaften ist auf die starke und volatile Nachfrage zurückzuführen. Zugleich ist die Erhöhung der Vermögenswerte in der Prozessfinanzierung durch die Neuakquise und Ausweitung des Finanzierungsportfolios begründet. Der Cashflow aus investierender Tätigkeit belief sich auf 0 TEUR gegenüber -26 TEUR. Eine gegenläufige Veränderung ist im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu erkennen, der einen Mittelzufluss in Höhe von 900 TEUR aus der Aufnahme von Fremdkapital, abzüglich Kapitalkosten in Höhe von 40 TEUR, beinhaltet. Mit 860 TEUR lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit somit um 1.122 TEUR niedriger als zum 30.06.2021. Die Fremdkapitalaufnahme im ersten Halbjahr 2022 trägt den verzögerten Verfahrensbeendigungen Rechnung. Zudem bindet das kapitalintensive Geschäftsmodell der Vorratsgesellschaften einen nicht unwesentlichen Teil der Finanzmittel, sodass zusätzliche Liquidität aufgenommen wurde.

Insgesamt lag im ersten Halbjahr 2022 der Mittelabfluss bei 1.026 TEUR und verringerte den Finanzmittelbestand auf 3.179 TEUR.

## Chancen- und Risikobericht

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2021. Entwicklungen in der Prozessfinanzierung können aufgrund ihres Gewichts am Ergebnisbeitrag Auswirkungen auf das Gesamtjahresergebnis 2022 haben. Darüber hinaus ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zum 30.06.2022.

## Prognosebericht

Bei den Vorratsgesellschaften kann aufgrund der sich eintrübenden, wirtschaftlichen Gesamtlage (Inflation, Zinsanstieg, mögliche Rezession), dem Ukraine-Krieg und der noch nicht überwundenen Corona-Pandemie ein leicht rückläufiges Ergebnis nicht ausgeschlossen werden. BREXIT-bedingt wird das Ergebnis der GO AHEAD zum Jahresende weiter sinken, von einem starken Rückgang der Umsätze ist nach derzeitigem Stand allerdings nicht auszugehen. Bei der Vermögensverwaltung erwarten wir ein konstantes Niveau im Vorjahresvergleich. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der überragenden Bedeutung und Volatilität der Prozessfinanzierung für das Konzernergebnis abschließend keine konsolidierte Umsatz- und Ergebnisprognose für 2022 abgeben

# Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 (verkürzt)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Umsatzerlöse	10.694	8.550
Sonstige betriebliche Erträge	193	330
Materialaufwand	-8.544	-7.193
Personalaufwand	-1.396	-1.193
Abschreibungen	-79	-101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.053	-1.108
Sonstige Steuern	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-185</b>	<b>-715</b>
Finanzerträge	0	2
Finanzaufwendungen	-40	-14
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-225</b>	<b>-727</b>
Ertragsteuern	0	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-225</b>	<b>-727</b>
Periodenergebnis, den Eigenkapitalgebern zurechenbar	-225	-727
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,05 EUR	-0,16 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,05 EUR	-0,16 EUR

Aktienanzahl: 4.634.774 Stück

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Periodenergebnis	-225	-727
Sonstiges Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-225</b>	<b>-727</b>
Gesamtergebnis, den Eigenkapitalgebern zurechenbar	-225	-727

## Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.06.2022		31.12.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	34		6	
Goodwill	186		186	
Sachanlagen	2.430		2.471	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.876		1.911	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	0		0	
Latente Steuererstattungsansprüche	84	<b>4.610</b>	84	<b>4.658</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	2.212		1.832	
Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung	6.933		6.783	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.903		988	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3		6	
Steuererstattungsansprüche	3		3	
Abgegrenzte Aufwendungen	89		67	
Zahlungsmittel	3.117	<b>14.261</b>	4.204	<b>13.883</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>18.871</b>		<b>18.541</b>

PASSIVA	30.06.2022		31.12.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	4.635		4.635	
Kapitalrücklage	10.958		10.958	
Gewinnrücklagen	650		650	
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	-2.486	<b>13.757</b>	-2.261	<b>13.982</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Finanzverbindlichkeiten	3.900		3.000	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	445		600	
Vertragsverbindlichkeiten	298		511	
Rückstellungen	305		269	
Steuerschulden	167	<b>5.115</b>	179	<b>4.559</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>18.871</b>		<b>18.541</b>



## Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2022 TEUR	01.01. – 30.06.2021 TEUR
Periodenergebnis/Gesamtergebnis	-225	-727
+/- gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	40	12
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	79	101
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	35	-81
+/- Abnahme/Zunahme Vermögenswerte aus Prozessfinanzierung	-150	-911
+/- Abnahme/Zunahme Anteile Vorratsgesellschaften	-380	-406
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-905	418
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-380	-653
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.886</b>	<b>-2.247</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-26
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-26</b>
Einzahlungen aus Darlehensaufnahme	900	2.000
-/+ gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-40	-12
- Auszahlungen Dividende	0	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>860</b>	<b>1.988</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Cashflow)	-1.026	-285
+ Finanzmittelfonds zum 1.1.	4.204	3.721
<b>= Finanzmittelfonds zum Bewertungsstichtag</b>	<b>3.179</b>	<b>3.436</b>

Hinweis: Die Berechnung des Cashflows wurde für den aktuellen Stichtag und das Vorjahr angepasst. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde um die Zinsen bereinigt, die nunmehr dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugeordnet wurden.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

	Gezeichnetes Kapital TEUR	eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 01.01.2022	4.635	0	10.958	650	-2.261	13.982
Periodenergebnis/ Gesamtergebnis	0	0	0	0	-225	-225
Stand 30.06.2022	4.635	0	10.958	650	-2.486	13.757

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

	Gezeichnetes Kapital TEUR	eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 01.01.2021	4.635	0	10.958	650	-478	15.764
Periodenergebnis/ Gesamtergebnis	0	0	0	0	-727	-727
Stand 30.06.2021	4.635	0	10.958	650	-1.205	15.037

# Anhangangaben

## Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die FORIS AG mit Sitz in Bonn ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und Muttergesellschaft des FORIS-Konzerns. Zum FORIS-Konzern gehören neben der FORIS AG die von ihr direkt oder indirekt beherrschten Tochtergesellschaften.

Zum Produktangebot der FORIS AG zählen unter anderem die Prozessfinanzierung und die Monetarisierung (Cash Advance). Während die FORIS AG bei der Prozessfinanzierung die Kosten für Gerichtsprozesse und Schiedsverfahren gegen eine erfolgsabhängige Erlösbeteiligung übernimmt, können Unternehmen in geeigneten Fällen mit der Monetarisierung einen Teil ihrer (Haupt-)Forderung gegen einen Dritten bereits vor dem Rechtsstreit liquidieren. Ende 2018 hinzugekommen und dem Segment der Prozessfinanzierung zuzurechnen ist die Gesellschaft BGGK GmbH. Die BGGK GmbH betreut als „Bündnis gegen Kartellschäden“ Kunden, die durch kartellrechtswidriges Verhalten einen Schaden zu verzeichnen hatten. Die BGGK GmbH ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der FORIS AG.

Das hauptsächlich in der FORIS Gründungs GmbH gebündelte Geschäft des Verkaufs von Vorrats- beziehungsweise Projektgesellschaften läuft ebenfalls unter der Marke FORIS. Demgegenüber erbringt die GO AHEAD GmbH gründungsnahe Dienstleistungen rund um englische und irische Limited-Gesellschaften. Kunden können diese Gesellschaften über die GO AHEAD nicht nur gründen beziehungsweise kaufen, sondern auch weitere Dienstleistungen beziehen.

Die FORIS Vermögensverwaltungs AG übt als Eigentümerin und Vermieterin der zum Teil selbst als Büro genutzten und fremdvermieteten gehaltenen Immobilien kein operatives Geschäft im engeren Sinne aus. Weitere Tochtergesellschaften sind mehrheitlich Unternehmen zu Finanzierungszwecken oder rein administrative Einheiten ohne eigenes operatives Geschäft.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss soll im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt.

Für den Konzernhalbjahresabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2021 angewandt.

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht im Vergleich zum 30.06.2021 und zum 31.12.2021 unverändert fort.

## Segmentberichterstattung

Geschäftsjahr per 30.06.	Prozessfinanzierung		Vorratsgesellschaften		GO AHEAD Limiteds		Vermögensverwaltung	
	2022 TEUR	2021* TEUR	2022 TEUR	2021* TEUR	2022 TEUR	2021* TEUR	2022 TEUR	2021* TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	1.755	506	8.375	7.306	383	573	173	164
Segmentergebnis	-549	-1.137	236	272	67	113	75	65
Segmentabschreibungen	2	7	2	3	2	8	70	79
Segmentzinserträge	0	2	0	0	0	0	0	0
Segmentzins- aufwendungen	-40	-14	0	0	0	0	0	0
Segmentertragsteuer- ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentvermögen	8.845	8.320	5.024	4.742	432	768	4.444	4.555
Segmentsschulden	4.481	2.551	120	107	416	635	33	146
Segmentinvestitionen	14	8	0	0	0	0	49	18
Wesentliche zahlungs- unwirksame Posten	-185	203	0	-2	-363	-95	-14	0

Geschäftsjahr per 30.06.	Berichtspflichtige Segmente Gesamt		FORIS-Konzern Sonstige Segmente		FORIS-Konzern Gesamt	
	2022 TEUR	2021* TEUR	2022 TEUR	2021* TEUR	2022 TEUR	2021* TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	10.686	8.549	8	1	10.694	8.550
Segmentergebnis	-171	-687	-54	-40	-225	-727
Segmentabschreibungen	67	97	4	4	79	101
Segmentzinserträge	0	2	0	0	0	2
Segmentzins- aufwendungen	-40	-14	0	0	-40	-14
Segmentertragsteuer- ergebnis	0	0	0	0	0	0
Segmentvermögen	18.745	18.385	126	153	18.871	18.538
Segmentsschulden	5.050	3.439	61	62	5.113	3.501
Segmentinvestitionen	62	26	0	0	62	26
Wesentliche zahlungs- unwirksame Posten	-563	106	-305	-276	-868	-170

\* Ausweis im Vergleich zum Vorjahresbericht aufgrund eines modifizierten Verteilungsschlüssels der segmentübergreifenden Aktivitäten angepasst.

Die vorstehend erläuterten Bearbeitungsfortschritte der von uns finanzierten Verfahren bei den Gerichten finden im Segment Prozessfinanzierung ihren Niederschlag im Anstieg der Segmenterlöse von 506 TEUR auf 1.755 TEUR. Diesen erfreulichen Trend gilt es beizubehalten und zu verstärken, da die Prozessfinanzierung im ersten Halbjahr trotz der Verbesserung um 588 TEUR gleichwohl mit -549 TEUR ein negatives Segmentergebnis erzielt hat. Die in 2022 fortgeführte und erhöhte Fremdkapitalaufnahme von nunmehr 3.900 TEUR führte zu Segmentzinsaufwendungen i. H. v. 40 TEUR. Zudem schlägt sich die Kapitalaufnahme in der Erhöhung der Segmentschulden von 2.551 TEUR um 1.930 TEUR auf 4.481 TEUR per 30.06.2022 nieder. Das Segmentvermögen wuchs indes geringfügig um 525 TEUR auf 8.845 TEUR an, und zwar infolge der Neuaufnahme von Prozessfinanzierungen sowie der geringen Umwandlung der gebundenen Vermögenswerte aus der Prozessfinanzierung in Liquidität, da sich die Verfahrensbeendigungen respektive Erlöse in die Zukunft verschieben.

Bei den Vorratsgesellschaften konnten die Segmenterlöse von 7.306 TEUR auf 8.375 TEUR erhöht werden, was einer Steigerung um etwa 15 % entspricht. Die Verkäufe im ersten Halbjahr verliefen abermalig auf einem hohen Niveau und führten durch die erhöhten Vertriebsaufwendungen sowie Anlaufkosten für den Transparenzregisterservice zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 36 TEUR geringeren, positiven Segmentergebnis von 236 TEUR. Das hohe Verkaufsniveau sowie die hohe Nachfrage an Vorratsgesellschaften führten zu einer Erhöhung der Bestände und verursachten einen Anstieg des Segmentvermögens von 4.742 TEUR um 282 TEUR auf 5.024 TEUR.

Bei der GO AHEAD sanken in Folge des vollzogenen BREXITs erwartungsgemäß die Umsatzerlöse und das Ergebnis. Die Segmenterlöse lagen mit 383 TEUR um 190 TEUR unter dem Vorjahresergebnis. In das Segmentergebnis von 67 TEUR gingen gesunkene Kosten ein. Das Segmentvermögen verringerte sich von 768 TEUR per 30.06.2021 um 336 TEUR auf 432 TEUR. Eine der Hauptursachen liegt in der zum Geschäftsjahresende per 31.12.2021 vorgenommenen, brexitbedingten Sonderabschreibung des Firmenwertes der GO AHEAD i. H. v. 364 TEUR.

Die Entwicklungen im Segment Vermögensverwaltung zum 30.06.2022 im Vergleich zum Vorjahr resultieren aus den planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Aufwendungen für Instandhaltungen. In den sonstigen Segmenten kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen. In Summe erwirtschafteten die Segmente Prozessfinanzierung mit -549 TEUR, sowie die sonstigen Segmente mit -54 TEUR einen negativen Ergebnisbeitrag. Dagegen bewirken die Periodenüberschüsse der Segmente Vorratsgesellschaften mit 236 TEUR, Vermögensverwaltung mit 75 TEUR und GO AHEAD mit 67 TEUR einen positiven Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis von -225 TEUR zum 30.06.2022.

## Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und im Rahmen des Corporate-Governance-Berichts unter Punkt B. des Geschäftsberichts 2021 mit dessen Veröffentlichung auf der Internetseite den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht unter:  
<https://www.foris.com/aktionaere-investoren/unternehmenskalender-finanzberichte/>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der FORIS haben werden.

# Versicherung des Vorstands

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 12. August 2022

FORIS AG

Der Vorstand



# Finanzkalender

## 1. Halbjahr 2023

30. März Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022

## 2. Halbjahr 2023

11. August Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023

Der Halbjahresfinanzbericht der FORIS AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und unter:  
<https://www.foris.com/aktionaere-investoren/unternehmenskalender-finanzberichte/>

FORIS AG  
Kurt-Schumacher-Str. 18-20  
53113 Bonn  
Deutschland

---

T +49 228 95750-20  
F + 49 228 95750-27

---

[vorstand@foris.com](mailto:vorstand@foris.com)